



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gelebte Demokratie in der Schule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

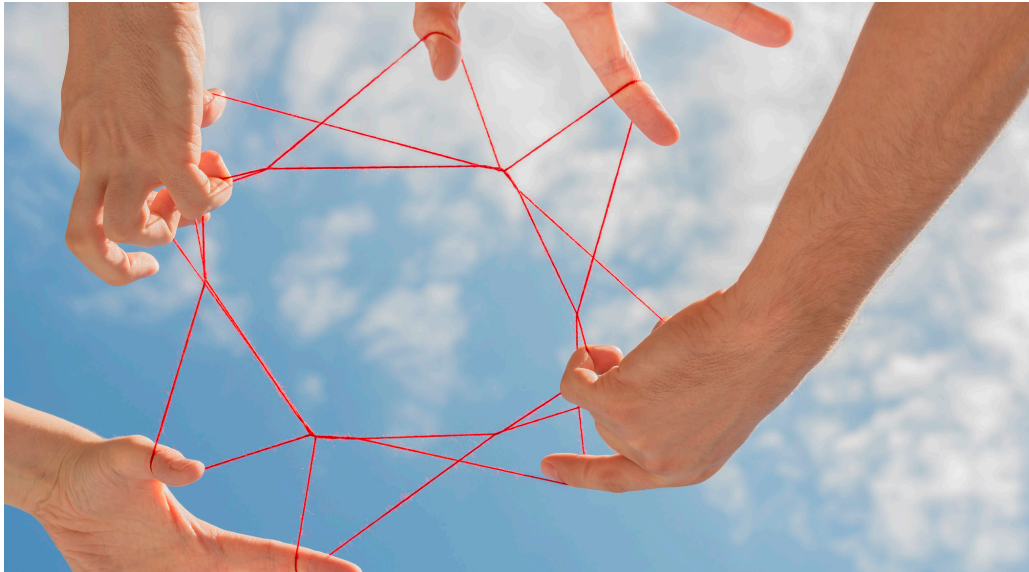


F.19

Entwicklung und Sozialisation

Gelebte Demokratie in der Schule – der Just Community Ansatz nach Kohlberg

Ulrike Rader



© Getty Images.

Was kann Schule leisten? Ist eine gerechte, sozial-fürsorgliche und demokratische Schulgemeinschaft im Sinne des Just-Community-Modells nach Lawrence Kohlberg möglich angesichts gesellschaftlicher Anforderungen und administrativer Vorgaben seitens der Schulaufsicht? Wie gelingt die Förderung demokratischen und moralisch gerechten Handelns in der Schule? Diese Reihe leistet einen Beitrag zur Identitätsentwicklung der Lernenden wie zur Schulentwicklung. Sie wirft die Frage auf, an welchen Werten wir uns künftig orientieren wollen: Gemeinschaftssinn, Kooperation und soziale Verantwortung oder Individualisierung, Egoismus und Utilitarismus.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	Jahrgangsstufe 11/12 (G 8) und 12/13 (G 9)
Kompetenzen:	Beschreibung und Beurteilung des Just-Community-Konzeptes; Erörterung von Möglichkeiten und Grenzen einer gerechten und fürsorglichen Schulgemeinschaft innerhalb unserer Leistungsgesellschaft; Diskussion von Fallbeispielen; Darlegung von Bedingungen und Möglichkeiten demokratischer Elemente von Mitbestimmung an „normalen“ Schulen; Analyse zentraler Textauszüge; Informationsrecherche, Ergebnisaufbereitung und Präsentation
Methoden:	Textarbeit, kooperatives Lernen, (Dilemma-)Diskussion, Mindmapping, Gestaltungsaufgabe
Thematische Bereiche:	Kognitive (Piaget) und moralische Entwicklung nach Kohlberg, Erziehungs-/Führungsstile (Kurt Lewin), Aufgaben von Schule (Helmut Fend), Demokratie lernen
Medien:	Primär- und Sekundärtexte, Webseiten, Schaubilder

Inhaltsverzeichnis

<hr/>		
M 1	Wie sähe eine gerechte, sozial-fürsorgliche und demokratische Schulgemeinschaft aus?	10
M 1a	Gerecht, fürsorglich, demokratisch – undenkbar?	10
M 1b	Vom Urteilen zum Handeln – das Theorie-Praxis-Problem	11
M 1c	Just-Community-Schulen – eine historische Einordnung	12
<hr/>		
M 2	Der Just-Community-Ansatz nach Lawrence Kohlberg	14
M 2a	Just Community – Prinzipien und Methoden	14
M 2b	Die Cluster-Schule in Cambridge (USA) – ein Beispiel	16
M 2c	Die Institutionen in einer Just-Community-Schule	17
M 2d	Der Wochenstundenplan der Cluster-Schule	19
M 2e	Schwierigkeiten einer Just Community School	20
<hr/>		
M 3	Umgang mit Normverletzungen als Lernanlass	21
M 3a	Ein typischer Lehrer-Schüler-Konflikt	21
M 3b	Lehrer-Schüler-Konflikte? – Eine Erklärung von Lawrence Kohlberg	22
M 3c	Konflikte zwischen Schülern – ein Beispiel für eine neue Fehlerkultur	23
M 3d	Konflikte zwischen Schülern – Fritz Oser kommentiert	24
M 3e	Wie gelingt eine positive Fehlerkultur in der Schule?	25
M 3f	Entscheidungen in einer Just Community School nach L. Kohlberg	28
<hr/>		
M 4	Ist Just Community an Primarschulen möglich?	31
M 4a	Primarschule Heiden, Schweiz (2019) – ein Beispiel	31
M 4b	Erfahrungen von Hans-Peter Hotz, Schulleiter der Primarschule Heiden	32
M 4c	Monika Keller über Moralentwicklung bei Kindern und Jugendlichen	33
<hr/>		
M 5	Empirische Ergebnisse zum Just-Community-Ansatz	34
M 5a	Welche Ergebnisse sind belegt? – Ein wenig Empirie	34
M 5b	Urteilsbildung über den Just-Community-Ansatz in Schulen	35
<hr/>		
M 6	Elemente sozialen und demokratischen Lernens in der Schule	36
M 6a	Beispiel 1 – Schülervertretung in NRW (SV)	36
M 6b	Beispiel 2 – Klassenrat	37
M 6c	Beispiel 3 – Peer-Projekte: Streitschlichtung, Schülerpaten, Nachhilfe	40
M 6d	Beispiel 4 – Service Learning	43
M 6e	Beispiel 5 – Kooperatives Lernen	47

Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse – Abschluss der Reihe	48	M 7
M 7a Zusammenfassung der Ergebnisse – eine Mindmap	48	
M 7b Eine Schulleiter-Rede entwickeln – eine Gestaltungsaufgabe	48	
M 7c Möglichkeiten und Grenzen – eine Erörterung schreiben	48	
<hr/>		
Lernerfolgskontrolle	49	M 8
M 8 Lk-Klausur: „Moral ist lehrbar“	49	
<hr/>		
Lösungen	52	

Gelebte Demokratie in der Schule – der Just Community Ansatz nach Kohlberg

Fachliche Einordnung

Wie aktuell ist das Just-Community-School-Modell heute? – Ein kritischer Blick auf unser Schulsystem

Im Fokus dieser Unterrichtseinheit steht das Modell der Just-Community-Schule nach Lawrence Kohlberg. Die Schülerinnen und Schüler erörtern Möglichkeiten und Grenzen einer gerechten und sozial-fürsorglichen Schulgemeinschaft innerhalb unserer Leistungsgesellschaft sowie Bedingungen und Möglichkeiten einer demokratischen Schulgemeinschaft an „normalen“ Schulen. Abschließend beurteilen sie das Konzept im Hinblick auf Effizienz und Legitimität (Sach- und Werturteil).

Das Just-Community-School-Modell mag heute in Zeiten von Output-Orientierung, Standardisierung sowie Leistungsmessung und -vergleichen veraltet wirken. Es war jedoch – in den 70er-Jahren in den USA und in den 80er-Jahren in der BRD, vor allem in NRW, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, und ist zum Teil heute noch in der Schweiz – ein Schulkonzept, an dem sich Schulen orientierten.

Schülerinnen und Schülern heute erscheint das Konzept der Just Community eher als ein fremdliches denn als ein realistisch anzustrebendes Ziel. Doch gerade in Zeiten von Demokratieentleerung (Heitmeyer) und der Betonung von Erfolg und Status anstelle von Solidarität und sozialer Gerechtigkeit könnte die Beschäftigung mit der Frage „Wie demokratisch, sozial gerecht und fürsorglich könnte eine Schulgemeinschaft sein?“ einen wertvollen Beitrag zur (Identitäts-)Entwicklung Jugendlicher leisten.

Gemeinschaftsorientierung oder Individualisierung, Kooperation oder Konkurrenz, soziale Verantwortung oder Utilitarismus – welche Werte sollen unserer Gesellschaft künftig als Leitbild dienen? Beide Wertorientierungen sind in Schule und Gesellschaft präsent. Tagtäglich müssen wir uns entscheiden: im Kleinen (im Klassenverband) wie im Großen (innerhalb unserer Gesellschaft). Auch deshalb ist die Auseinandersetzung mit der Idee einer sozial-fürsorglichen und gerechten Gesellschaft heute zentral. Das Thema betrifft die Lernenden, ihren Alltag und ihre Zukunft. Vor allem die Bewegung „Fridays for Future“ zeigt, dass sich Jugendliche heute mehr für ihre Zukunft und diejenige unseres Planeten interessieren als bisher gedacht.

Auch die Befunde der jüngsten Studie „Children’s World“ der Bertelsmann-Stiftung¹ lassen aufhorchen. 60 Prozent der Schülerinnen und Schüler bestätigen, bereits Ausgrenzung, Hänselei und körperliche Gewalt an der Schule erlebt zu haben. Sie geben zu, sich dort nicht sicher zu fühlen. Viele Schülerinnen und Schüler wünschen sich mehr Vertrauenspersonen. Sie bekunden den Wunsch, den Schulalltag aktiv mitgestalten zu dürfen. Diese Befunde zeigen, dass Jugendliche heute ein großes Bedürfnis empfinden nach einer demokratischen, sozial-fürsorglichen Schule.

Wie bettet sich die Auseinandersetzung mit dem Just-Community-Ansatz in den Lehrplan?

Aufgrund des Bedürfnisses und der Notwendigkeit, sozialen und demokratischen Elementen in der Schule wieder mehr Gewicht zu verleihen, erscheint es sinnvoll, das Just-Community-Konzept als obligatorisches Thema im Zentralabitur in NRW zu behandeln, im Grund- wie im Leistungskurs – in den Abiturjahrgängen 2020 bis 2022. Innerhalb des Inhaltsfeldes 3 „Entwicklung, Sozialisation und Erziehung“ lautet die Fokussierung: „Moralische Entwicklung am Beispiel des Just-Community-Konzeptes im Anschluss an Lawrence Kohlberg“.²

¹ Vgl. <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2019/juli/nehmt-sie-ernst-jungemenschen-wollen-gehört-und-beteiligt-werden/>, Aufruf 05.07.2019.

² Vgl. <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4807>.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Gelebte Demokratie in der Schule

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

